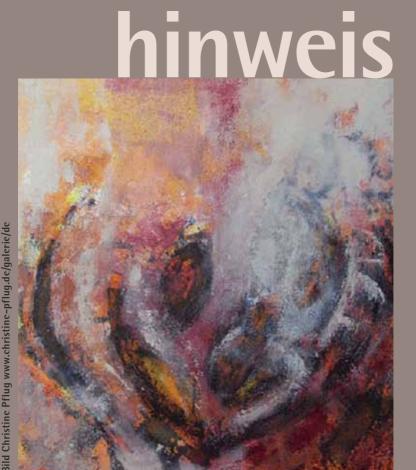
Februar 2023

Veranstaltungen und Berichte aus Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

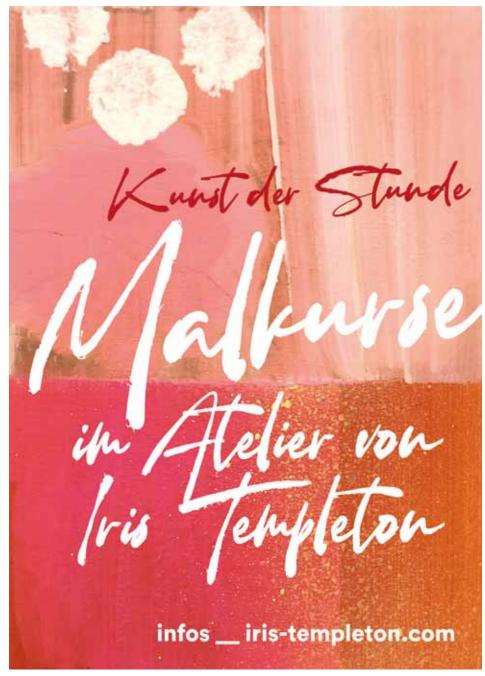
Der hinweis - online unter hamburg.de



Pflanzen züchten für die Zukunft

Interview mit Christina Henatsch, Agraringenieurin Kulturpflanzenentwicklung und Züchtungsforschung





Februar 2023

Inhalt

Rudolf Steiner Schule Lüneburg

Wir suchen **ab sofort** eine/n

Klassenlehrer*in

für unsere gut geführte 7. Klasse

und Lehrkräfte für

Mathematik Physik Eurythmie/Heileurythmie Musik/Orchester

sowie zum 01.08.2023 für

Englisch

mit Prüfungsberechtigung

und eine/n

Klassenlehrer*in

für die neue 1. Klasse 2023/24

Das Kollegium unserer einzügigen Waldorfschule befindet sich mitten im Generationswechsel, sodass die Fachbereiche mit Schwung und Engagement ganz neu gegriffen werden können.

Wir bieten Ihnen sorgfältige persönliche Mentorierung und Einarbeitung, verschiedene Möglichkeiten zur fachlichen Nachqualifikation sowie waldorfpädagogische Fortbildungen.

Wir wünschen uns Kolleg*innen mit abgeschlossenem Fachstudium und der Bereitschaft, den Schulorganismus mitzugestalten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

bewerbung@waldorf-lueneburg.de, Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Telefon 04131 86100, www.waldorf-lueneburg.de

In diesem Heft:

Pflanzen züchten für die Zukunft

i Halizeli zueliteli Tur ule zukulite	
Interview mit Christina Henatsch, Agraringenieurin.	Seite 7
Kulturpflanzenentwicklung und Züchtungsforschung	
Aus den Einrichtungen und Initiativen	Seite 16
Termine	Seite 18
Veranstaltungsanzeigen	Seite 30
Nachrichten	Seite 33
Adressen	Seite 34
Impressum	Seite 38
Kleinanzeigen	Seite 41

Mit dieser Ausgabe erscheint der Hinweis seit 35 Jahren

ZUKUNFT GEBEN

Der "Hinweis" wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen

in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themenund Lebensbereichen den "Hinweis" zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.



Pflanzen züchten für die Zukunft

Interview mit Christina Henatsch, Agraringenieurin Kulturpflanzenentwicklung und Züchtungsforschung

Pflanzen, also Gemüse, Getreide, Obst, ernähren uns. Wirkliche Ernährung geht aber über das bloße Essen hinaus, sie soll den Menschen aufbauen, erfrischen und seine konstitutionelle Entwicklung fördern. Wo stehen wir aber mit unseren heutigen Nahrungsmitteln? Und was braucht es, damit uns die Pflanzen für die Zukunft weiterbringen können?

Christina Henatsch arbeitet seit über 20 Jahren an diesen Themen. Letzten Herbst fand eine große Feier statt zu dem Jubiläum dieser Saatgutforschung.

Interviewpartnerin: Christina Henatsch hat die Schule für biologisch-dynamischen Land- und Gartenbau in Holland abgeschlossen, danach Agrarwissenschaften in Bonn studiert. Betreibt seit 21 Jahren ihre Forschung in "Kulturpflanzenentwicklung Wulfsdorf e.V.", was eines der Projekte von "Kultursaat e.V., Verein für biologisch-dynamische Gemüsezüchtung und Kulturpflanzenerhalt auf biologisch-dynamischer Grundlage" ist. Sie arbeitet selbständig und hat einige Mitarbeiter.

Christine Pflug: Zunächst eine ganz grundsätzliche Frage: Wofür ist Saatgutforschung gut? Wohin soll sie führen? Wer braucht das?

Christina Henatsch: Das hat zwei Aspekte. Der eine ist pragmatisch: Der gesamte Bioanbau, auch Demeter, greift bei Gemüse zu 95% auf konventionell gezüchtete Sorten zurück. Es sind Hybrid-Züchtungen, die nur eine Pflanzen-Generation auf bio-Weise vermehrt wurden.

Es ist praktisch eine Lücke zwischen den Initiativen, die alte Sorten erhalten,

und der professionellen konventionellen Züchtung; es gibt also kaum eine Züchtung für den Ökoanbau. Und das ist unsere Aufgabe: Wir entwickeln Sorten für den professionellen ökologischen Gemüseanbau – die sind nicht hybrid und nicht gentechnisch verändert. Die modernen Hybriden sind ja sogar mit biotechnologischen und gentechnischen Methoden gezüchtet. (Eine Hybride ist in der Biologie ein Individuum, das aus einer geschlechtlichen Fortpflanzung zwischen verschiedenen Gattungen, Arten, Unterarten, Ökotypen oder Populationen hervorgegangen ist. In der

Pflanzen züchten für die Zukunft
Pflanzen züchten für die Zukunft

kontrollierten Zucht wird der Begriff für Nachkommen von Kreuzungen verschiedener Rassen oder Zuchtlinien verwendet.Wikipediea)

Dabei kommt die Gentechnik quasi durch die Hintertüre rein, weil es so nicht mehr kennzeichnungspflichtig ist. Wenn die Menschen bio kaufen, außer von einer Solawi (solidarische Landwirtschaft) oder einem Hofladen, und die Pflanzen sind nicht deutlich als samenfest gekennzeichnet, haben sie zu 99 % hybrid. Hybrid schafft erstens eine Abhängigkeit von den großen Saatgutfirmen, weil die Pflanzen, bzw. Samen nicht nachbaufähig sind, und zweitens ist die Voraussetzung für die Erstellung

einer Hybride die männliche Sterilität mindestens einer Linie. Immer ist eine von den beiden Linien, die gekreuzt werden, männlich steril – sonst funktioniert das nicht. Drittens gibt es eine deutliche Unverträglichkeit bei der Verdauung von Hybriden – sie sind für viele Menschen unbekömmlich.

Der größte Teil unserer Forschung besteht also in der Züchtung von samenfesten Sorten für den Ökoanbau.

C. P.: Und was sind die anderen Aspekte Eurer Züchtung?

C. Henatsch: Die andere Schiene ist die Entwicklung von neuen Züchtungsmethoden. Bislang waren die Züchtungsme-



Christina Hentasch beim Getreide dreschen Foto: privat

thoden rein klassisch, d. h. man machte eine "positive Massenauslese": Man hat einen Bestand oder eine Vielfalt, und daraus wird dann selektiert.

Das Festhalten an Vererbungsgesetzmäßigkeiten und Reproduktion ist nicht mehr zeitgemäß.

Aber, und das geht auch auf Aussagen von Rudolf Steiner zurück, dieses Festhalten an Vererbungsgesetzmäßigkeiten, Reproduktion etc. ist nicht mehr zeitgemäß. Bei einer Selektion schaut man immer zurück – das liegt in der Natur der Sache: Ich baue etwas an, schaue, wie es geworden ist und suche davon das Beste



raus. "Ein guter, schöner Vater und eine gute, schöne Mutter ergibt wieder ein gutes Kind." Das ist vererbungsgesetzmäßig gedacht - und zwar generell und nicht nur bei Pflanzen. Das ist immer der Rückgriff auf Vergangenes, und dieses Denken ist alt. Wir denken auch in der ökologischen Züchtung immer noch vergangenheitsbezogen. Natürlich mache ich auch Kreuzungen und Selektionen, das ist Handwerkszeug, ich werde es auch weiterhin machen. Aber für mich stellt sich die Frage: Wie hole ich die Zukunft rein? Ich muss in die Zukunft denken und für einen sich entwickelnden, zukünftigen Menschen züchten.

"Wie geht Schöpfung?"

C. P.: Und wie holt man die Zukunft in die Pflanzen rein?

C. Henatsch: Dahinter stehen weitere Fragen: Wie vertraue ich darauf, dass

es einen kosmischen Neuimpuls gibt? Es gibt von Rudolf Steiner eine Meditation, in der quasi beschrieben wird, "wie Schöpfung geht": Wie werden Gedanken und Wünsche von den Menschen in die geistige Welt aufgenommen und realisiert? Wie kann dadurch Neues in die Welt kommen? Wie kann ich die Zukunft in die Züchtung hineinholen? Wie kann ich von der Pflanze ein zukünftiges Bild bekommen? Ich bin nicht diejenige, die sich so ein Bild macht, sondern ich bekomme es sozusagen geschenkt. Wie kann das dann zur Realisierung gebracht werden? Das geschieht beispielweise mit den von Steiner vorgeschlagenen Mantren (Wortmeditationen).

C. P.: Das mit dem Neuimpuls gilt auch für Soziales und überhaupt Allgemein-Menschheitliches. Man kann Probleme nicht lösen, indem man die bisherigen Denk- und Handlungsweisen dafür an-

Februar 2023 Februar 2023

Pflanzen züchten für die Zukunft Pflanzen züchten für die Zukunft

wendet, aus denen sie entstanden sind. Aber wie geht das bei Pflanzen?

Es entsteht ein Zukunftsbild.

C. Henatsch: Die Grundlage ist die Wortmeditation, wie sie als Forschungsinstrument in der Gesellschaft für Bildekräfteforschung entwickelt wird und die Wahrnehmung der Bildekräfte der einzelnen Pflanzenarten und -sorten. Darüber kann ich mir ein Bild machen, nicht nur wie sie physisch aussehen, sondern auch, wie sie von ihren Lebenskräften her aussehen und wirken.

Wenn ich nur selektiere, mache ich ausschließlich einen Rückgriff in die Vergangenheit. Wenn ich mich mit der Pflanze verbinde und sie quasi frage, wie sie für den zukünftigen Menschen wirkt, entsteht ein Zukunftsbild. Und dieses bitte ich, dass es durch die geistige Welt realisiert werden möge. Ich kann das ja nicht machen, ich kann nur darum bitten, dass es Realität wird. Dieses geschieht durch die Meditation eines entsprechenden von R. Steiner gegebenen Mantrams. Ich züchte ja nicht für mich, sondern für die Welt.

Danach kommt züchterisches Handwerk. ich säe normal aus, muss ganz normal als guter Gärtner anbauen und als guter Züchter selektieren. Es gibt dann auch noch etliche Begleitmaßnahmen, um den Prozess zu unterstützen. Und ich muss die Augen offen halten, weil es sein könnte, dass ich ein Geschenk bekommen habe.

C. P.: Du sprichst von Bildekräfteforschung. Was ist das?

C. Henatsch: Die Bildekräfteforschung macht sich zur Aufgabe, die Bildekräfte, - auch Äther-oder Lebenskräfte genannt - die in allen Lebewesen immer wirken, wahrzunehmen und zu beschreiben und auch den methodischen Zugang, der zu diesen Wahrnehmungen führt, zu entwickeln und zu beschreiben. (Die Welt, die uns durch unsere Sinne er-

scheint, ist nur scheinbar beständig, denn alles, was lebt, ist in stetigem Wandel begriffen. Diese Wandelbarkeit wird von Kräften bewirkt, die hier als Bildekräfte bezeichnet werden. Sie schaffen und gestalten die sichtbaren Erscheinungsformen und organisieren alle Lebensprozesse. Dieser gesamte Komplex feineren Wirkens schließt unmittelbar an die physischsinnliche Welt an und wird in der anthroposophischen Literatur als Äther- oder Bildekräfte bezeichnet. https://www.bildekraefte.de/)

Die Lebenskräfte des Nahrungsmittels überprägen meine eigenen Lebenskräfte.

C. P.: Wie machst du das, die Lebenskräfte wahrnehmen?

C. Henatsch: Wenn man eine Möhre isst, kaut man und hat ein Geschmackserlebnis. Dann kaut man noch weiter und spürt: Was ist jetzt hinter dem Geschmack? Wenn ich sie gegessen habe, wirkt sie auf mich. In dem Moment, in dem ich etwas gegessen habe, überprägen die Lebenskräfte des Nahrungsmittels meine eigenen Lebenskräfte - ich werde sozusagen ein stückweit Möhre und kann erleben, wie die Möhre in mir wirkt.

Jeder weiß doch, dass man von Kaffee einen Kick kriegt und von Tee einen

anderen Kick, Schokolade macht ein stückweit zufrieden, und dass man sich anders fühlt bei Kartoffeln mit Braten als bei Reis mit Gemüse. So lapidar kennen das die meisten, und wenn man etwas feiner hinspürt, merkt man beim Essen den Unterschied zwischen Möhre oder Kohl. Oder die eine Möhwohl, oder auch gar Möhrenernte. Foto: privat nicht wohl, als die andere.



re tut mir anders Christina Henatsch (vorne links) mit ihren Mitarbeiter:innen bei der

Löst das, was ich esse, in mir ein Wohlgefühl aus?

Es ist generell wichtig: Löst das, was ich esse, in mir ein Wohlgefühl aus? Möchte ich mich darin ausbreiten oder entsteht nur der Gedanke, wie ich es wieder loswerden kann? Auch wenn man nach dem Essen müde wird, war das quasi ein Angriff, sodass man die eigenen Lebenskräfte wieder so stark machen muss; es war dann magenfüllend, aber nicht ätherisch kräftigend. Mein Anliegen ist, dass ich Lebensmittel entwickle, die ein Wohlgefühl erzeugen. Und über das Wohlgefühl hinaus charakteristisch in ihrer eigenen Art sind, dass die Möhre eine richtig kräftig typische Möhre ist, und zwar im besten Sinne, was mit Möhre gemeint ist.

Über die Meditation kann man sich erarbeiten, was das Urbild Möhre oder Kohl ist, oder man kann diese Pflanzen quasi direkt fragen: Was kannst du uns noch weiter schenken? Wie könntest du aussehen, dass du Nahrung bist für den zukünftigen Menschen?

Damit habe ich zwei Probleme auf einen Schlag gelöst: Wer bin ich denn, um sagen zu können, was die zukünftigen Menschen brauchen - das steht mir gar nicht zu. Ich frage die geistige Welt oder das Pflanzenwesen, was es geben kann - damit gebe ich die Frage ab und bitte um eine Antwort. Der zweite Aspekt ist: Ich kann die Pflanze nicht zwingen und sagen, was sie machen soll; ich kann sie nur bitten und fragen, was in ihr liegt. Damit biete ich der Pflanze auch den nächsten Entwicklungsschritt an.

10 Februar 2023 Februar 2023 11 Pflanzen züchten für die Zukunft
Pflanzen züchten für die Zukunft

C. P.: Könnte man das damit vergleichen, wenn man ein Kind erzieht? Man könnte dieses Kind nach den eigenen Vorstellungen irgendwohin erziehen oder man nimmt das Kind wahr und schaut, was es braucht.

C. Henatsch: Ja und nein. Das Kind entwickelt sich nach dem, was in ihm liegt, und man ist der bestmögliche Entwicklungsbegleiter, dass sich diese Anlagen optimal entwickeln können. Was beim Kind individuell ist, frage ich aber bei den Pflanzen allgemein. Die Möhre erblüht nicht nur in ihrer schönsten Art, sondern sie bekommt noch etwas hinzu. Das, was wir an Pflanzen haben, ist aus vorchristlichen Zeiten; damals sollten die Menschen auf der Erde ankommen, sie sollten erdenschwer gemacht werden. Jetzt geht die Entwicklung dahin, dass sie sich wieder für den Kosmos öffnen.

alle Fotos: Christina Henatsch

Das ist eine völlig andere Ausrichtung. Bisher hatten die Gemüse die Aufgabe, uns die Augen zu öffnen für die Sinneswelt, das Getreide sollte uns so ernähren, dass wir auf der physischen Welt ankommen. Jetzt sollen uns die Nahrungsmittel die Augen und Ohren öffnen für die Geistwelt und den Leib fein machen, sodass wir wieder durchlässig werden für die geistige Welt.

C. P.: Hängen damit die Nahrungsunverträglichkeiten zusammen?

C. Henatsch: Gerade die jungen Menschen haben eine andere Konstitution, das trifft auf diejenigen, die nach 2000 geboren sind, noch mehr zu. Es ist tatsächlich so, dass die Menschen die von mir behandelten Getreide besser vertragen. Die heutige normale Nahrung ist zu schwer und zu dicht, und die Menschen

Qualitätsuntersuchung - Steigbild
"Ferrari" - "Brigit"

Kräftig vegetativ, Wachstums- und
aber wenig Reife Reifevorgänge in Harmonie. Sehr geordnet.

wollen nicht mehr "schwer" werden; viele sind hochsensibel, feinfühlig, der Leib ist durchlässig, und dieser feine Leib muss ernährt werden. Und die heutigen Nahrungsmittel taugen nicht mehr für diese feinen Leiber. Bei dem Getreide, auch bei dem Gemüse, habe ich die Rückmeldungen, dass die Menschen die von mir behandelten lieber essen, weil sie sich damit nicht so schwer fühlen, sondern heller und frischer.

Qualitätsuntersuchungen mit dem Steigbild

C. P.: Was ist ein Steigbild?

C. Henatsch: Der Pflanzensaft wird in einer Konzentration auf ein mit Silbernitrat beschichtetes Papier aufgetragen. Das steigt dann hoch und gibt charakteristische Formen; die kann man lesen lernen.

Beispielsweise habe ich von zwei Bohensorten Steigbilder gemacht. Bei der Bohne Brigitt habe ich das Saatgut über mehrere Pflanzen-Generationen eurythmisch und meditativ behandelt, es sieht danach anders aus. Das Steigbild ist geordneter.

C. P.: Was machst du, wenn du das Saatqut behandelst?

C. Henatsch: Es wird zuerst eingeweicht. Ich nehme wahr, wie die Sorte in ihren Lebenskräften ist, und aus der Erfahrung heraus weiß ich, was sie sozusagen braucht. Ich habe ein Bild, wie "Bohne sein sollte", über Erfahrungen und Mediation. Bei Ferrari merke ich, dass die Bildekräfte nicht dem entsprechen, was

"schöne" Bohne ist und wie sich das auf den Geschmack auswirkt. Ich weiß aus Erfahrung, welche eurythmischen Bewegungen dieses Saatgut verbessern und stelle mich vor das Saatgut und mache diese Eurythmie. Das mache ich bei dieser Bohne 5 Generationen lang, also 5 Jahre. Außerdem hat Steiner bestimmte Mantren, also Texte, für die Saatgutbehandlung gegeben und die benutzen wir. Ich meditiere das so lange, bis ich das Gefühl habe, es ist angekommen.

Was ist das Typische für einen Salat ...?

C. P.: Du hast vor dem Saatgut von Salaten Eurythmie gemacht. Das waren die Laute L und D.

C. Henatsch: Mit den Lauten B, G und N gibt es die dichtesten Köpfe. Das L und das M machen fluffige Köpfe, während dagegen die Stoßlaute am meisten verdichten. Und die Frage ist, welcher Laut für einen Salat am typischsten ist, bzw. am besten passt. Ein schöner Salat steigt perlend auf, es ist ein wenig wie Selter, er macht ein frühlingshaftes Gefühl, es ist hell, es ist eine durlichtete Wässrigkeit; es schwingt ein wenig und gibt ein bisschen freie Atembelebung. Zum Beispiel im Gegensatz zur Möhre; die bringt Klarheit im Denken, einen hellen Kopf, Ordnung, Sortiertheit, aber auch Inkarnation in die Glieder; auch eine Belebung, aber mehr strukturierend. Wenn man beim Salat jetzt Stoßlaute macht, G oder K, macht das nicht gerade leicht; das L würde schon eher passen, aber das Feinperlige würde zu großen

Pflanzen züchten für die Zukunft

Wasserströmen werden, und das passt so auch nicht. Was aber kommt dem Salat so richtig entgegen? Das ist das C. Das C führt in die Leichte, es ist nicht wässrig-belebend, sondern lichthaftbelebend.

Es ist die Frage, wie ich den Salat schöner, ausdrucksstärker bekomme, wie ich ihn unterstützen

kann – und ihn in seiner Eigenheit trotzdem so lasse wie er ist.

Was vor allem und sofort hilft und die Pflanzen schöner macht - ist danken. Dank macht die Bildekräfte schöner.

Man bemerkt die Wirkung des Dankens.

C. P.: Danken kann jeder. Stellst du dich vor die Pflanzen und dankst ihnen?

C. Henatsch: Es ist ein meditatives Danken, ich lasse ein Gefühl von Dankbarkeit dahin strömen. Ein Gebet wirkt auch. Die Wirkung bemerkt man auf der Ebene der Bildekräfte am Erntegut und in der Nachbaugeneration, also am folgenden Saatgut.

C. P.: Bei dir in der Forschungshalle sind immer junge Menschen, die alles das lernen wollen.



Kopfsalat eurythmisch behandelt. Im Vergleich die Laute L und G

C. Henatsch: Ich habe eine kleine Weiterbildungsgruppe, in der ich das anbiete. Aber es geht darüber hinaus, dass ich ihnen lediglich meine Methode zeige. Wir erarbeiten uns zusammen die Hintergründe, aus denen heraus man Neues entwickeln kann und kommen in ein gemeinsames Forschen.

relativ viele private Spenden

C. P.: Wie finanzierst du diese Arbeit?

C. Henatsch: Finanziert wird es von Kultursaat e. V., von der Grell-Stiftung und anderen Stiftungen, von der Bäuerlichen Gesellschaft, und das Getreideprojekt wird von relativ vielen privaten Spenden finanziert. Das alles bestätigt mich, dass ich mit dieser Arbeit den Nerv der Zeit getroffen habe.

www.Kultursaat.de www.bingenheimersaatgut.de www.bildekraefte.de

Hofschule Wendisch Evern

Wir suchen für die Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, eine/n in der Heil- und Waldorfpädagogik erfahrene/n

Sonderpädagog*in oder Klassenlehrer*in

für die neue 1. Klasse zum Schuljahr 2023/2024

Klassenlehrer*in

für die Oberstufe mit Nebenfächern (z.B. Holzwerken)

THE MY WE THE MY WE THE

Die Hofschule befindet sich auf einem Demeter Bauerhof mit 75 Schüler*innen mit unterschiedlichen Förderbedarfen, 4 km von Lüneburg entfernt gelegen. Im 15. Jahr nach unserer Gründung steht bei uns langsam ein Generationswechsel an.

Wir suchen waldorfpädagogisch begeisterte Menschen, denen unser Konzept von Landwirtschaft und Schule am Herzen liegt und die dieses durch die zukünftigen Herausforderungen weitertragen wollen.

Wir bieten Ihnen kontinuierliche Einarbeitung und Mentorierung, Möglichkeiten zur fachlichen Nachqualifikation sowie waldorfpädagogische Fortbildungen und ein kreatives Umfeld mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Hofschule Wendisch Evern, Dorfstraße 15, 21403 Wendisch Evern, Elke Kempers, e.kempers@waldorf-lueneburg.de, Tel. 04131 606901, www.waldorf-lueneburg.de

Religion fürs Leben

Neue Studienform am Hamburger **Priesterseminar**

Am 16. April 2023 wird ein neuer Studienkurs am Hamburger Priesterseminar in der Johnsallee beginnen: Sechs bis zwölf Studierende werden Pioniere im neu konzipierten "Studium in Vollzeit" sein und dürfen auf eine erste Phase von drei Semestern Grundstudium gespannt

sein. In der Zeit der Konzeption der neuen Studienform haben wir uns als einen unserer Leitsterne das Motto "Religion fürs Leben" gegeben - damit ist eine Haltung verbunden, die unselige Trennung von religiöser Einkehr und Weltläufigkeit zu überwinden und Religion als heilende Kraft mit der Kultur und Zivilisation zu verbinden.

Was erwartet die Studierenden? In einer ausgewogenen Mischung von begleitetem Selbststudium, Seminarkursen in der Gruppe und sich langsam steigernden Praxiserfahrungen in umliegenden Gemeinden öffnet sich ein anregendes Lernfeld.

Inhaltliche Schwerpunkte der ersten Module (Kursepochen zu je vier Wochen) werden das christliche Glaubensbekenntnis (Credo), Elemente der Trinität



Vollzeitstudium in einer neuen Form

Beginn: 16. April 2023 am Hamburger Priesterseminar

- verstärkter Praxisbezug in den Gemeinden von Beginn an
- Lernmodule mit neuem Konzept*
- individualisierte Studieninhalte auf Grundlage der Erwachsenenbildung
- Grundlagen- und Aufbaustudium
- Information und Anmeldung unter: www.priesterseminar-hamburg.de Priesterseminar Hamburg | Tel.: 040 / 334 555 80

(Vater, Sohn, Heiliger Geist) und die Sakramentenlehre sein. Man kann diesen Kurs jedoch auch belegen, wenn die Frage nach einer späteren Berufstätigkeit als Gemeindepfarrer noch offen ist.

Vor allem mit unseren drei in den letzten Jahren durchgeführten Kursen "Studium für Berufstätige" haben wir uns in den vergangenen Jahren methodische Werkzeuge angeeignet, die wir für die Erwachsenenbildung für unabdingbar halten und nun auch für das Vollzeitstudium aktivieren wollen:

Wir fördern die Persönlichkeitsbildung, begleiten die Arbeit an der Erweiterung der Kompetenzen und regen zu einer Steigerung der Selbstwirksamkeit im tätigen Studieren an. Besondere Anliegen sind uns auch eine unterstützende

Feedback-Kultur, der nötige Freiraum für Experimente und die künstlerische Durchdringung der Studienzeiten.

Die Kurstage beginnen um 8:00 Uhr und die gemeinschaftliche Kursarbeit geht bis 13:30 Uhr. Steht am Vormittag die Studientätigkeit unter dem Motto "Wir", beginnt nach der Mittagszeit die selbst gestaltete Fortsetzung der Studien (auch in frei zusammenkommenden Arbeitsteams) im Zeichen von "Ich". Der Ablauf der vier Kurswochen ist so gestaltet, dass sich die Lernprozesse von der ersten Fragestellung über das Aufnehmen und Aneignen von Inhalten bis zur praktischen Tätigkeit an der Studienarbeit ausgestalten. Nach dem Teilen der Studienarbeit in der Kursgemeinschaft folgt am Schluss des Lernbogens das Feedback der Lernbegleiter bildung über das Gelernte Foto: Marijke Timmermans und Geübte.

Wir freuen uns sehr, dass mit diesem Kurs wieder ein regelmäßiger Fluss des Lebens und Arbeitens am Priesterseminar beginnt, der regelmäßig von den geballten Zeiten mit den Teilnehmenden vom "Studium für Berufstätige" abgelöst wird. Im "Studium in Vollzeit" wird es endlich auch wieder die Möglichkeit



und damit die BewusstseinsDas Seminarteam: stehend: Christiane Hagemann, Christian
Scheffler, sitzend: Ulrich Meier, Eva Bolten

geben, das Seminar für Gäste und für Hospitationen zu öffnen.

Text: Ulrich Meier Information und Anmeldung unter: www.priesterseminar-hamburg.de Priesterseminar Hamburg Tel.: 040 / 334 555 80

16 Februar 2023 Februar 2023 17 Termine Termine

Mittwoch. 1. Februar

Waldorfseminar, Hufnerstraße 18, 10.00 und 17.00 Uhr

Infotag - Wie werde ich Waldorflehrer*in?

Jeden 1. Mittwoch im Monat haben Sie die Möglichkeit, sich über Ihren Einstieg in die Waldorfpädagogik zu informieren. Und weil zurzeit alles ständig im Wandel ist, können Sie entscheiden, ob Sie uns vor Ort kennenlernen oder online von zuhause "reinschauen" möchten. Den digitalen "Türöffner" finden Sie unter https://waldorfseminar.de/lehrerin-werden/fuer-interessierte/infotage/ Wir stellen Ihnen den besonderen Beruf "Waldorflehrer*in" vor. Lernen Sie unsere unterschiedlichen Weiterbildungsmöglichkeiten und Masterstudiengänge kennen und erfahren Sie aus erster Hand alles über Studienvoraussetzungen, Auswahl- und Anmeldeverfahren, sowie Finanzierung.

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die sieben Ich-Bin-Worte aus dem Johannesevangelium

Vortrag von Steffen Hartmann. Veranst. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Musiktherapeutische Praxis Heiddiek 6, Hamburg-Bergstedt, 19:30

"Klinge, schwinge und singe dich frei -Licht muss wieder werden!"

mit jahreszeitlichen Klängen zur Lichtmess-Zeit in Verbindung kommen mit der Tiefe der Erde und der Weite des Himmels. Offener gesundheitsförderlicher Musik-, Klang- und Gesangsthereapeutischer Abend mit Monika Gramm (Musiktherapeutin). Keine musikalischen Vorkenntnisse und keine Anmeldung erforderlich. Kosten 10,-, ermäßigt 8,-. Veranstalter: Isis-Insititut-Hamburg

Donnerstag, 2. Februar

Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 19.00 Uhr

"Entschiedene Eltern – Zufriedene Kinder"

Vortrag Frau Kiel-Hinrichsen

18

Michaels-Kirche, 19.00 Uhr

Die Aufgaben von Täufling, Eltern, Paten und Gemeinde

100 Jahre erneuerte Sakramente, Drei Abende zur Taufe, jeweils Einleitung und Gespräch

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Krankheit und Heilung aus spiritueller Sicht

Christentum ohne Konfession: Warum das Christsein zeitgemäß ist. Vortrag. Dr. Christoph Bernhardt, Arzt

Freitag, 3. Februar

Magdalena-Gemeinde Bergedorf, 19.30h

Notfallpädagogik

Vortrag, Birgit Marie Stoewer. Sa. 4. 2..10.00 - 12.30h. Notfallpädagogik. Seminaristische Arbeit zum Thema mit Birgit Marie Stoewer. Bitte anmelden!

Samstag, 4. Februar

Ort: Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, Hamburg-Bergstedt, Zeit 10-11:30

Supervisions- und Intervisions-Treffen zur waldorforientierten Pentagramm-Traumapädagogik

Anmeldung und Auskunft: Dipl.-Psych. A. Horster-Schepermann 23994758. Kostenbeitrag: 20,- Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg

Lukas-Kirche, 15.00-18.00 Uhr

Epiphanias und biografisches Schreiben

Wir entdecken schreibend das Urbild von Epiphanias in unserer Biografie. Seminar mit Brigitte Olle, Pfarrerin, Christine Pflug, Biografieberaterin und Autorin. Anmeldung: Brigitte Olle 04102/777612, brigitte.olle@web.de oder Christine Pflug 040/4104171, C.Pflug@web.de

Sonntag, 5. Februar

Johannes-Kirche, 11:00 Uhr

Kirchencafé

Lukas-Kirche 11.15 Uhr Café da Luca mit Antiquariat. Kuchen und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 6405171

Christengemeinschaft Harburg, 11.15 Uhr
Sonntagsfeier und Gemeindefrühstück

Magdalena-Gemeinde Bergedorf, 11.30 Uhr Bildgespräche von Walter Giezendanner Eine besondere Ausstellung. Ausstellungseröffnung

Montag, 6. Februar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr "Die Glieder wecken den Kopf".

Eine Einführung in die Anthroposophie mit Rolf Speckner und Marlies Weymar. Beitrag: 10,- je Abend. Auskunft: Rolf Speckner 040 899 20 83

6., 7., 8. Februar

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, jeweils 18-20.30 Uhr Präsentationen der Jahresarbeiten der 8. Klasse

Dienstag, 7. Februar

Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg e.V. Hufnerstr. 18, 22083 HH, 16.30 bis 20.00 Uhr Reinschnuppern in die duale Ausbildung! Tag der offenen Tür

Johannes-Kirche, 19:00 Uhr Rittelmeyer-Saal Die Ich-bin-Worte

mit Almuth Steffens, Steffen Hartmann & Luke Barr. mit Beiträgen, Eurythmie und Gespräch.

Mittwoch, 8. Februar

Lukas-Kirche, 19:30

"Einführung in die Eurythmie – Hygienisch-therapeutisch-eurythmische Übungen zur Beruhigung, Stärkung und Zentrierung"

Isis-Themen-Abend mit Dorothee Bodenstein, Lehrerin an der Waldorfschule Kaltenkirchen, Eurythmistin und Heileurythmistin, Traumapädagogin. Offener Abend – Vorkenntnisse und Anmeldung nicht erforderlich. Mitzubringen sind lockere Kleidung und Eurythmieschuhe oder warme Socken. Kosten 10,-, ermäßigt 8,-. Veranstalter: Isis-Insitut-Hamburg



Adressen – siehe Adressteil Adressen – siehe Adressteil 19

Termine Termine

Donnerstag, 9. Februar

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Christentum und Karma

Vortrag "Christentum ohne Konfession: Warum das Christsein zeitgemäß ist". Christian Scheffler, Pfarrer

Christengemeinschaft Harburg, 20.00 Uhr Festeszeit & Evangelium: 1. Trinitarische Zeit

Betrachtungen mit Tabea Hattenhauer

10.- 11. Februar

Hausarztpraxis Dr. J. + T. Klimpel, Langelohstr. 134, 22549 Hamburg, Freitag 17 bis 20 Uhr / Samstag 9 bis 13 Uhr

WICKEL UND AUFLAGEN selbst gemacht

Hilfe zur Selbsthilfe. Thema: Begleitung Sterbender u. deren Angehörigen. Praktischer Kurs für Menschen mit und ohne Vorkenntnisse. Kursinhalt: Unter unserer Anleitung erlernen Sie Basistechniken im gemeinsamen Üben und Erleben. Bitte mitbringen: 1 Handtuch, 2 Geschirrtücher, 1 Paar warme Socken und 1 Decke. Kostenbeitrag: 65,- Euro. Anfragen und verbindliche Anmeldung: Friedel Löffler Tel: 04103/87011, Heike Schrempp, Tel: 0151 51788254. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich telefonisch an.

Samstag, 11. Februar

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, im großen Saal, 19.00 Uhr

"Die lange Nacht" des Oberstufenorchesters

u.a. mit Werken von A. Dvorák , J. Brahms, A. Vivaldi, T. Albinoni, F. Mendelssohn-Bartholdy, A. Goedicke. Solist:innen: Fukiko Krawehl, Lilly Miosga (Violine), Akulina Bartsch (Viola), Peer Vogel (Violoncello), Elisabeth Scheffler (Querflöte), Anna Luisa Garbers (Oboe), Lewin Kirsch, Fridtjof Syrat, (Trompete), Benjamin Richter, Till Waltermann, (Posaune). Leitung: Sonja Zimowski, Nathalie Hauptmann, Jörn Rüter, Kolja Zimowski

Samstag 11. und Sonntag, 12. Februar

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Sa: 19 Uhr, So: 18.00 Uhr

"Tür in die Vergangenheit", nach einer Komödie von Winfried Paarman. Klassenspiel der 8.Klasse

Sonntag, 12. Februar

Michaels-Kirche, 11:15 Uhr

100 Jahre erneuerte Sakramente

Erstes Treffen zur Priesterweihe, Einleitung und Gespräch. Aus der Arbeit an neuen Ausbildungsformen, Eva Bolten und Ulrich Meier, Hamburg

Johannes-Kirche, 11:30 Uhr Foyer

Wer ist Lazarus?

mit Luke Bar

TONALi SAAL, 18.00

Trio Bergère: Vokale Kammermusik

Linda Joan Berg (Sopran). Sonja Jünemann (Klarinette und Bassetthorn). Friederike Sieber (Klavier). Tickets: 20,-/ erm. 10,- An der Abendkasse und im Vorverkauf im TONALi Ticketshop.



Bild: MARTYSEB auf Pixaba

Montag, 13. Februar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Zum Verständnis und zum Umgang mit dem "Hüter der Schwelle"

Impulsbeiträge und Gespräch mit Jaap van de Weg und Matthias Bölts. Eintritt frei – Spenden erbeten. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Montag

Rudolf Steiner Haus, 19.30 - 21.00 Uhr

Was drückt sich in meinen Bewegungen aus?

Eine Einführung in die Anthroposophie mit Rolf Speckner und Marlies Weymar. Beitrag: 10,- je Abend. Auskunft: Rolf Speckner 040 899 20 83

Dienstag, 14. Februar

Johannes-Kirche, 19:00 Uhr Rittelmeyer-Saal

Die "Ich-bin"-Worte

Beiträge, Eurythmie und Gespräch mit Almuth Steffens, Steffen Hartmann & Luke Barr

TONALi SAAL. 19.30

Parlez-moi d'amour

Veronique Elling & Band. Chanson zum Valentinstag. Gesang auf Französisch, Lesung auf Deutsch. Künstler:innen: Veronique Elling – Texte und Gesang. Henrik Giese – Klavier. Jurij Kandelja, Akkordeon. Amadeus Templeton – Cello. Tickets:20,- / erm. 10,-/ Schüler:innen frei. An der Abendkasse und im Vorverkauf im TONALi Ticketshop

Wer die Sinne anspricht, erreicht den Menschen.

Das Friedrich-Robbe-Institut in Hamburg.

Wir unterrichteten Schüler*innen mit dem Förderbedarf "Geistige Entwicklung" auf der Grundlage anthroposophisch orientierter Heil- und Waldorfpädagogik.

Wir suchen ab sofort in Vollzeit eine*n



- Musiklehrer*in
- Heileurythmist*in (m/w/d)

Wenn Sie mit Freude die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten unserer Schüler*innen unterstützen und fördern wollen, dann erwarten Sie ein engagiertes Kollegium, attraktive soziale Leistungen und berufsbegleitende Fortbildungen. Wir freuen uns auf Sie.



Rückfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an Herrn Titz.

Friedrich-Robbe-Institut e.V. Bärenallee 15, 22041 Hamburg T.: 040 68 44 55

mail@robbe-institut.de www.friedrich-robbe-institut.de



20 Adressen – siehe Adressteil Adressen – siehe Adressteil 21



Regionales Gemüse, Kräuter und Blumen direkt vom Gärtnerhof

Mittwoch u. Donnerstag 10-17 Uhr Selbstbedienung Freitag 10-17 Uhr & Samstag 10-13 Uhr mit Bedienung

Soziale und Solidarische Landwirtschaft gehen einen gemeinsamen Weg

> Stüffel 12, 22395 Hamburg info@stueffel.de www.stueffel.de



Unsere schöne Schule, an der Elbe gelegen, sucht wegen Generationswechsels eine/n

Klassenlehrer*in

für unsere neue 1. Klasse, in der wir mit dem bewegten Klassenzimmer arbeiten.

Wir bieten:

- · ein offenes, engagiertes Kollegium
- intensive Einarbeitung/ ggf. Mentorierung
- großzügige Deputatsregelung
- Altersvorsorgezuschlag
- Umzugshilfe

RUDOLF STEINER SCHULE HAMBURG-NIENSTEDTEN

Elbchaussee 366 22609 Hamburg Tel. 040 822 40 00

bewerbung@waldorfschule-nienstedten.de www.waldorfschule-nienstedten.de



Dienstags 17:00 Uhr Vortrag und Gespräch

28. Februar 2023 Anthroposophie hier und jetzt Wolfgang Müller

28. März 2023

Auf was kommt es in der Bildung an? Prof. Dr. Silja Graupe (angefragt)

25. April 2023

Unteilbar: Erde & Mensch Michael Knöbel

Aktualisierungen zum Programm finden Sie ggf. unter: www.waldorfseminar.de

Seminar für Waldorfpädagogik e.V., Hufnerstrasse 18, 22083 Hamburg



Für unseren Schulhort suchen wir ab sofort eine/n Erzieher(m/w/d)

Wir haben ab sofort einen Platz für ein

FSJ(m/w/d) frei.

Vormittags für die Unterstützung in einer Unterstufenklasse und ab mittags im Hort.

RUDOLF STEINER SCHULE HAMBURG-NIENSTEDTEN

Elbchaussee 366 22609 Hamburg Tel. 040 822 40 00 bewerbung@waldorfschule-nienstedten de www.waldorfschule-nienstedten de

"Seelische Erkrankungen bei Menschen mit Assistenzbedarf"

Tagung mit Walter Dahlhaus, Freiburg

Herausfordemdes Verhalten von Menschen mit Assistenzbedarf: Kinder, Jugendliche und Erwachsene, sind sowohl für Matarbeitende in helipädagogischen und sozialtherapeutischen Institutionen, Angehörige und vor allem die Betroffene selbst oft eine große Belastung.

Hinter den unterschiedlichen Formen eines solchen Verhaltens stehen oft seelische Erkrankungen, vor allem Posttraumatische Belastungssförungen, psychotische Erkrankungen, Depressionen oder auch dementielle Erkrankungen. Bei der Tagung sollen die Erscheinungsformen dieser Erkrankungen dargestellt werden, die Ussachen, die Symptomatik und vor allem auch die therapeutischen Möglichkeiten. Es soll Mitarbeitende dabei befahigen, eine solche Symptomatik früher zu erkennen, um entsprechende unterstützende Maßnahmen einsetzen zu können.

Die Referate von Herm Dahlhaus werden in Gesprächsgruppen vertieft, kurze künstlerische Motivo lockern die Tagung auf.

vom 17,-19, März 2023

Raphael-Schule Hamburg

Quellental 25, 22609 Hamburg

Tagungskosten (inkl. Imbiss): 210 €

Anmeidung unter: elke@stanglow-jorberg.de 04351-8889351



www.hp-kurs.de

Freitag, den 17.03.2023

17.00 - 17.45 Uhr Ankommen

Seelische

Erkrankungen

bei Menschen mit Behinderung

17.45 - 19.15 Uhr Begrüßung und Einleitung "Herausforderndes Verhalten"- Was ist das?

19.15 - 20.00 Uhr Abendessen

20.00 - 21.00 Uhr Fragen der inneren Haltung; Umgang mit Rudolf Steiners "Nebenübungen" im Alltag

Samstag, den 18.03.2023

9.00 - 10.15 Uhr Ängste

10.45 - 12.15 Uhr Psychosen

12.15 - 14.30 Uhr Mittagsessen und Mittagspause

14.30 - 16.00 Uhr posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)

16.30 - 18.15 Uhr Weiterführung PTBS

18.15-19.00 Uhr Abendessen

20.00 - 21.00 Uhr Fragen der inneren Haltung: Umgang mit Rudolf Steiners "Nebenübungen" im Alltag

Sonntag, den 19.03.2023

9.00 - 10.15 Uhr Depression, Bipolare Erkrankungen

10.45 - 12.15 Uhr Autismus und ASS

12.15 - 14.30 Uhr Mittagsessen und Mittagspause

14.30 - 16.00 Uhr Was brauche ich, um Menschen mit herausforderndem Verhalten in die Gemeinschaft zu integrieren?

16.00 - 16.30 Abschluss

Mittwoch, 15, Februar

Lukas-Kirche. 19:30

"Die Dreigliederung und der heilpädagogische Ansatz"

Isis-Vortrags-Abend zur Anthroposophischen Menschenkunde mit Helmut Eller in der Reihe: Das Anthroposophische Menschenbild. Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg. Offener Abend, Anmeldung nicht erforderlich. Eintritt auf Spendenbasis, Richtwert: 12,-, ermäßigt 8,-, Nähere Infos unter www.isis-institut-hamburg.de

Donnerstag, 16. Februar

TONALi SAAL, 19.30

Odessa-Damaskus

Musik: Ralph Vaughan-Williams: Liedzyklus "Song of Travel" Künstler:innen: Volodymyr Milushkin (Bassbariton). Julia Seckler (Klavier). Nacht-Schmerz-Traum: Lieder und Arien (von Hugo Wolf, Richard Strauss, Gustav Mahler, Francesco Paolo Tosti, Ottorino Respighi, Maurice Ravel, Francesco Cilea, Felix Mendelssohn, Franz Liszt.) Künstler:innen: Hussain Atfah (Tenor) Matthias Veit (Klavier): Um Anmeldung wird gebeten über den TONALi Ticketshop.

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Selbsterkenntnis: Auf dem Weg zur göttlichen Quelle

Vortrag "Christentum ohne Konfession: Warum das Christsein zeitgemäß ist". Vortrag. Christian Bartholl, Pfarrer

Freitag 17. und Samstag, 18. Februar

Rudolf Steiner Schule Harburg, jeweils 19.30 Uhr "Peter Pan"

Klassenspiel der 8. Klasse



Bild: Clker-Free-Vector-Images, Pixaba

Samstag 18. Februar

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 10.00-18.00 Lass dich treiben, dein Ziel wird dich schon finden!

Ein Tag voller kreativer Medien, voll Farbe, Form und Überraschungen. Raum die Zeit zu vergessen und mit Spielfreude inspirierende Bilder zu finden. Mit Annikki Glage und Bettina Henke. Kosten 80,-, erm. 60,-/30,- Isis-Institut-Hamburg, Anmeldung unter 01237454673 B.Henke

Haus am Ottenbeck, 15 -18 Uhr

Biografisch-kreatives Schreiben

....eigene Lebensbilder aufsuchen und in den Fluss des kreativen Schreibens eintauchen.... weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de

TONALi SAAL, 19.00

Meisterhafte Anonymität. Frauen in der klassischen Musik

Ein Gastspiel mit Musica Libera. Musica Libera widmet sich diesen Heldinnen der klassischen Musik und studiert und präsentiert ihre Arbeit. Mit Werken von Rebecca Clarke, Clara Schumann, Ethel Smyth und vielen mehr. Tickets: 10,- Anmeldung im Ticketsystem der Friedrich Naumann Stiftung

Montag, 20. Februar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr Wie viel Sinne hat der Mensch?

Eine Einführung in die Anthroposophie mit Rolf Speckner und Marlies Weymar. Beitrag: 10,- je Abend. Auskunft: Rolf Speckner 040 899 20 83

TONALi SAAL. 19.30

Seminar: Ängste & Sorgen überwinden Vortrag & Meditation mit Gen Kelsang Ananda, Kadampa Meditationszentrum Hamburg e

da, Kadampa Meditationszentrum Hamburg e. V. In dieser Veranstaltung stellt Gen Ananda praktische Ratschläge und Übungen aus der buddhistischen Tradition vor.Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, alle sind herzlich eingeladen! Beitrag: 15,- Anmeldung über die Webseite des Kadampa Meditationszentrums

Freie Schule C Mölln

Die Freie Schule Mölln liegt inmitten der Lauenburgischen Seenlandschaft, eingebettet in eine ursprüngliche Natur. Dennoch sind Lübeck und Hamburg in kurzer Zeit erreichbar. Wir arbeiten auf Grundlage der Waldorfpädagogik. Unsere Schule befindet sich in einem inklusiven Stadtteil, in dem Menschen aller Altersgruppen und Fähigkeiten zusammenleben, arbeiten und lernen. Ein einzigartiges Lernumfeld für unsere Schüler. Für den Aufbau unserer Mittelstufe und der bald beginnenden Oberstufe suchen wir initiative Kollegen, die Freude daran haben, neue zeitgemäße Wege mit unseren Schülern zu gehen. Projekte, Lernwerkstätten und alternative Schulabschlusskonzepte stehen auf unserer Wunschliste.



Klassenlehrer*innen m/w/d Lehrer*innen m/w/d

- für die Mittel- / Oberstufe
 Geistes- und Naturwissenschaften
- für Spanisch und Englisch
- für Eurythmie

Fächerkombinationen sind erwünscht. Wir unterstützen Sie gerne bei der Einarbeitung und der Wohnungssuche. Sind Sie neugierig geworden? Wir freuen uns auf Sie!

Senden Sie ihre Unterlagen an:

Erdmute Ruland: e.ruland @freie-schule-moelln.de Hindenburgstraße 13a | 23879 Mölln Weitere Infos unter: Telefon: 04542-995 80 19

www.freie-schule-moelln.de











Adressen - siehe Adressteil Adressen - siehe Adressteil 25

Termine Termine

Mittwoch, 22. Februar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Von dem Vertrauen, das man zu dem Denken haben kann, und von dem Wesen der denkenden Seele.

Vom Meditieren. Erstes Kapitel aus der "Schwelle zur geistigen Welt". Referat, Beobachtung und Gespräch mit Joachim Heppner, Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 23. Februar

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 18.15-21.15

Biografische Schätze – die Bilder des Lebens lesen lernen

3-stündiges Abendseminar mit Bettina Henke (Biografieberaterin), Kosten 30,-, erm. 20,-/10,-, Isis-Institut-Hamburg, Anmeldung unter 01237454673 B.Henke

Michaels-Kirche, 19:00 Uhr

In welcher Zukunft wollen wir leben?

Gespräche über die Gestaltung unserer Zukunft. Begegnungen und Reisen zu anderen Gemeinden und Kulturen? Post Lockdown Syndrom bei Kindern und Jugendlichen- eine gesellschaft-liche Mammutaufgabe

Vortrag von Peter Altmeyer. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben katastrophale Erfahrungen in der Pandemie gemacht. "Wir haben als Gesellschaft jungen Menschen viel zu viel zugemutet..." so beurteilt es der Ethikrat heute. Wir können die Folgen nur gemeinsam meistern. Was kann jeder Einzelne tun? Welche Rolle kann die Bauernhofpädagogik spielen? Eintritt: 10,-, erm. 8,- für Mitglieder

Christengemeinschaft Harburg, 20.00 Uhr

Die Taufgemeinde

Was bedeutet eine Taufe für die Gemeinde? Betrachtungen mit Tabea Hattenhauer

Do, 23. und Fr, 24. Februar

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, im großen Saal, Uhrzeit wird über die Homepage bekanntgegeben Präsentation der fachvertiefenden Arbeiten und Eurythmie

Abschlüsse der Klassen 12a & 12b

Bergedorf – wo in Hamburg die Sonne aufgeht ...

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergedorf

Per sofort oder später suchen wir

Erzieher im Hort m·w·d ca. 65%-Stelle.

Zum nächsen Schuljahr 2022 / 2023 suchen wir Lehrkräfte für

Chemie/Physik m-w-d

jeweils in Teilzeit für die Ober- und Studienstufe. Kombination mit anderen Fächern evtl. möglich.

Mehr erfahren Sie unter www.waldorf-bergedorf.de /aktuelles/stellenangebote-schule/

Gerne erhalten wir Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf:

Rudolf-Steiner-Schulverein Am Brink 7 • 21029 Hamburg Tel. 040 721 22 22 email@waldorf-bergedorf.de Bergedorf – wo in Hamburg die Sonne aufgeht ...

Waldorf-Kindergarten

Ein fröhliches, engagiertes Team wünscht sich – gern ab sofort – eine

pädagogische Fachkraft

m·w·d (ca. 50%-Stelle), die unsere Kinder nachmittags und bei Bedarf vormittags (mit-)betreut. Weiteres erfahren Sie unter www.waldorfschule-bergedorf.de/kindergaerten/stellenangebote-kindergaerten/



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Waldorfkindergarten Bergedorf kindergarten@waldorf-bergedorf.de Wir suchen ab sofort examinierte Pflegefachkräfte, HEPs, Sozialpädagog*innen und Erzieher*innen (w/m/d) zur Betreuung unserer Menschen mit Unterstützungsbedarf (20-30 Std./Woche). Gestalter*in. Und Pflegefachkraft sein. Haben Sie eine entsprechende Qualifikation und keine Scheu vor pflegerischen Assistenzleistungen? Wollen Sie selbständig, kreativ und beherzt bei uns mitgestalten? Dann erwarten Sie, neben viel Freiraum für eigene Ideen, ein aufgeschlossenes Team, eine leistungsgerechte Bezahlung und betriebliche Altersvorsorge sowie Fortbildungsmaßnahmen und Supervision. Senden Sie uns Ihre Bewerbung und gestalten Sie mit. Christin Krüger, 04193 96610 info@eichenhof-alveslohe.de Wir freuen auf Sie und Ihr Interesse. eichenhof-alveslohe.de

Termine Termine

Freitag, 24. Februar

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, um 17.00 Uhr

Info- und Aufnahmetag **ILLUSTRATIONSDESIGN**

Informationen und Gespräch zur Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg (BfbH). Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80661 oder E-Mail: info@bfbh.net

Info- und Aufnahmetag **KUNSTTHERAPIE**

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie Hamburg, sowie die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs mit einem der anwesenden Dozenten. Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg. Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder E-Mail: info@kunstakademiehamburg.de

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Nahtodeserfahrungen als Einweihungserlebnisse

Vortrag von Dr. Christoph Hueck. Eintritt: 15,-, erm. 10,- Rudolf Steiner Haus Hamburg

Magdalena-Gemeinde Bergedorf, 19.30 Uhr "Meinen Frieden gebe ich euch, nicht wie die Welt gibt gebe ich euch" Joh. 14.27. Das Friedensangebot. Vortrag Gerhard Ertlmaier

24./25. Februar

Seminar für Waldorfpädagogik e.V., Hufnerstrasse 18, 22083 Hamburg Freitag 17 - 20:30 Uhr, Samstaa 10 – 15:00 Ühr.

Im Schreiben sich selbst und der Welt nähern

Kreatives Schreibwochenende. Workshops für Neugierige. Kostenbeitrag: 40 Eurp pro Schnupper-Workshop. Aktualisierungen zum Programm finden Sie ggf. unter www.waldorfseminar.de

Samstag, 25. Februar

Haus am Ottenbeck, 9-17 Uhr 1 Tag Auszeit - Meditatives, Wahrneh-

mung, künstlerische Übungen weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Sophie Scholl - "Es lebe die Freiheit!"

Halbszenischer Konzertabend mit Marret Winger. Am 22.02.2023 jährt sich der Tod der mutigen Widerstandskämpferin Sophie Scholl zum achtzigsten Mal. Sie hören Texte von Sophie Scholl sowie Lieder von Schubert, Schumann, Kilpinen und weiteren Komponisten. Außerdem sind für das Programm fünf Vertonungen von Originaltexten Sophie Scholls entstanden. Eine musikalisch-darstellerische Annäherung an die Persönlichkeit Sophie Scholls, die berühren, aber auch allen Menschen in dieser Zeit Mut machen will. Marret Winger: Sopran, Konzept, Dramaturgie. Clemens Wiencke: Piano. Eintritt: 15,-, erm. 10,-



Sophie Scholl. Foto: Madelgarius, CC BY-SA 4.0 https://creativeco mons.org/licenses/by-sa/4.0>, via Wikimedia Commons

Sonntag, 26. Februar

Johannes-Kirche, 11:45 Uhr

Maschenka und der Bär

Puppenspiel von Barbaras Märchenbühne. Barbara Bederke und Micaela Sauber

Alfred Schnittke Akademie International, 16:00 Uhr

Draumkvedet av Olav Åsteson – Das Traumlied des Olav Asteson

Lene Clara Strindberg singt die mystische Ballade aus dem Norwegen des Mittelalters in der Originalsprache und improvisiert dazu auf ihrer Geige. "Ich möchte die Menschen dazu einladen, dem Traumlied mit geschlossenen Augen zu lauschen und sich von der Musik in die Traumwelt tragen zu lassen...". Mehr Info: www.lenestrindberg.com. Eintritt: Zahle. was Du magst.

Michaels-Kirche, 19:00 Uhr

In welcher Zukunft wollen wir leben?

Gespräche über die Gestaltung unserer Zukunft. "Unsere Lieder in der Weihehandlung" Gespräch mit E. Pfefferle und G. Darmstadt

Montag, 27. Februar

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Stressfaktoren gelassen begegnen und dadurch die seelische und körperliche Abwehr stärken

Vortrag von Celia Schönstedt. Eintritt: 10,-Rudolf Steiner Haus Hamburg

Rudolf Steiner Haus, 19.30 - 21.00 Uhr Was machen Farben und Töne mit mir?

Eine Einführung in die Anthroposophie mit Rolf Speckner und Marlies Weymar. Beitrag: 10,- je Abend. Auskunft: Rolf Speckner 040 899 20 83

Dienstag, 28. Februar

Seminar für Waldorfpädagogik e.V., Hufnerstrasse 18, 22083 Hamburg, 17 Uhr

Anthroposophie hier und ietzt

Lernen.Ort.Zukunft. Vortrag und Gespräch mit Wolfgang Müller. Aktualisierungen zum Programm finden Sie ggf. unter www.waldorfseminar.de

Anfang März

Mittwoch, 1. März

Waldorfseminar, Hufnerstraße 18, 10.00 und 17.00 Uhr

Infotag - Wie werde ich Waldorflehrer*in?

Jeden 1. Mittwoch im Monat haben Sie die Möglichkeit, sich über Ihren Einstieg in die Waldorfpädagogik zu informieren. Und weil zurzeit alles ständig im Wandel ist, können Sie entscheiden, ob Sie uns vor Ort kennenlernen oder online von zuhause "reinschauen" möchten. Den digitalen "Türöffner" finden Sie unter https://waldorfseminar.de/lehrerin-werden/ fuer-interessierte/infotage/ Wir stellen Ihnen den besonderen Beruf "Waldorflehrer*in" vor. Lernen Sie unsere unterschiedlichen Weiterbildungsmöglichkeiten und Masterstudiengänge kennen und erfahren Sie aus erster Hand alles über Studienvoraussetzungen, Auswahl- und Anmeldeverfahren, sowie Finanzierung.

Donnerstag, 2. März

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Stirb und Werde: Bewegung in die Zukunft

Vortrag "Christentum ohne Konfession: Warum das Christsein zeitgemäß ist". Vortrag. Ulrich Meier, Pfarrer

Freitag, 3. März

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Anna Achmatova - "Die Heckenrose blüht"

Schauspielerisch – musikalische Darstellung, die das Leben der Dichterin Anna Achmatova erzählt. Zwischen Erzählung, Musik und Eurythmie rezitiert Liudmila Troickaja Gedichte auf deutsch und russisch. Mikhail Berlin umrahmt das Programm am Klavier, Regie: Andreas Voigt. Eintritt auf Spendenbasis.

In der online Ausgabe finden Sie auch noch weitere Termine von freien Veranstaltern www.hinweis-hamburg.de

29 28 Adressen - siehe Adressteil Adressen - siehe Adressteil

Veranstaltungsanzeigen

Einladung zu den Winterkonzerten des Sinfonieorchesters Eppendorf

Die Konzerte finden statt am Samstag, den 4. Februar um 19:00 Uhr in der Aula der Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207

und am Sonntag, den 5. Februar um 19.00 Uhr in der Laeiszhalle, Großer Saal, Johannes-Brahms-Platz

Das Programm:

Friedrich A. Wolf: Serenade

Edvard Grieg: Konzert für Klavier und

Orchester

Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 3

Der Solist ist Emiliano Ramniceanu, die Leitung hat Thilo Jaques.

Beim Konzert in Bergstedt ist der Eintritt frei.

Tickets für die Laeiszhalle von EUR 6,bis 20,- über elbphilharmonie.de oder an der Abendkasse.



Innere Initiative im eigenen Wort

Vielleicht braucht diese Zeit alles, nur nicht neue innere Initiative. Vielleicht empfindet mancher zwar, dass er mehr denn je aufgefordert ist, selbsttätig mit den Engeln in werdender Gemeinschaft zu leben, nicht zuletzt, um seinem wahren Wesen auf die Spur zu kommen, er aber bereits hinreichend Möglichkeiten dazu kennt und lebt.

Möglicherweise jedoch interessiert den einen oder anderen Leser dieses kleinen Textes ein neuer Impuls dazu. Dieser Impuls gründet in der Erkenntnis einer grundlegenden viergliedrigen Erneuerungs-Rhythmusgestalt des Lebens, die sich z.B. in den Jahreszeiten, christlichem Kultus und weiblichem Zyklus zeigt. Diese viergliedrige Rhythmusgestalt kann auf den Erneuerungsrhythmus der seelisch-geistigen Lebenskräfte von 28 Tagen übertragen werden, indem täglich in eben dieser Rhythmusgestalt eigene Worte frei kultiviert werden. Der einzelne Mensch kreiert auf diese Weise von innen heraus einen individuellen Seelenkalender, der seine Kraftwirksamkeit im Jahreslauf entfalten kann. Eine Wirksamkeit vielschichtiger Kräfte, die den einzelnen Menschen auf dem Wege in seinem biographischen Werdeprozess erreichen kann. Ob "unten" oder "oben", Worte können als ureigene menschliche Antwort gehört werden.

Wenn Sie erahnen, um was es geht und daran interessiert sind, melden Sie sich bitte gerne bei mir.

Marion von der Wense, 040-8397076, marionvonderwense@gmx.net

Das anthroposophische Menschenbild – Grundlagen einer spirituell erweiterten Traumapädagogik/-therapie

Öffentl. Vortragsreihe mit Helmut Eller

Mi 15.02. Die Dreigliederung und der heilpädagogische Ansatz

Mi 15.03. Rhythmen in Natur und Mensch

Mi 19.04. Das Leben nach dem Tode

Mi 17.05. Wiedergeburt und Schicksal

Mi 21.06. Der Mensch und seine Erde

Lukas-Kirche Volksdorf, mittwochs, 19:30 Uhr







30 Februar 2023

Studie zeigt: Bio wirkt als Inflationsbremse

Bochum, 18. Januar 2023. Ob Butter, Möhren oder Eier: Die Preise für etliche Bio-Lebensmittel sind stabiler als die von Konventionellen. Das zeigt eine von der GLS Bank finanzierte Studie des BÖLW.

Während die Preise bei konventionell erzeugten Produkten teils drastisch gestiegen sind, blieben sie bei Bio-Lebensmitteln stabiler. Das ist das Ergebnis einer Studie des Bundes Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW), die die GLS Bank finanziert hat. Sie wird bei der Grünen Woche in Berlin vorgestellt.

Für die Erkenntnisse haben die Studienautor*innen die Preise von Grundnahrungsmitteln im Herbst 2022 mit denen im Herbst 2021 verglichen. Beispiel Butter: Für konventionell erzeugte Butter mussten Kundinnen und Kunden im Herbst 2022 im Lebensmittelhandel fast 60 Prozent mehr zahlen als noch im Vorjahr. Die Preise für Bio-Butter erhöhten sich hingegen bei Discountern um 35 Prozent und in Supermärkten um 29 Prozent.

Mit Abstand am geringsten waren die Preiserhöhungen für Bio-Butter mit 19 Prozent im Fachhandel - also etwa in Bio-Supermärkten, Reformhäusern oder im Naturkostfachhandel. Ähnlich gestaltete es sich auch bei anderen Grundnahrungsmitteln wie Möhren, Äpfeln und Eiern.

Konventionelle Landwirtschaft erzeugt Schäden in Höhe von 90 Milliarden Euro

Interessant ist, dass vor allem von Discountern vertriebene Bio-Produkte im Vergleich zum Fachhandel durch die Inflation deutlich teurer geworden sind. Das liegt vermutlich daran, dass viele Kund*innen aufgrund der hohen Inflation günstigere Alternativen zu den häufig als hochpreisig empfundenen Fachgeschäften gesucht haben. Supermärkte und Discounter haben den Zulauf von "Bio"-Kund*innen genutzt.

Grund für die stabilen Preise von ökologischen Lebensmitteln sind die kurzen, regional ausgerichteten Wertschöpfungsketten und die ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft. Auch der Verzicht auf teure synthetische Düngemittel hat die Preise stabilisiert.

Dieses Potential gilt es zu nutzen. Denn mit Bio bleiben nicht nur die Preise stabil, es werden auch Schäden von 90 Milliarden Euro pro Jahr vermieden, die die konventionelle Landwirtschaft bei der Nutzung von Böden und Wasser anrichtet. Diese Kosten tragen die Verbraucher*innen am Ende indirekt durch schlechte Böden und verschmutztes Wasser mit. Diese Folgekosten liegen mehrfach höher als die Wertschöpfung in der Landwirtschaft, sind aber nicht im Produktpreis enthalten. Bio bildet die tatsächlichen Kosten ab, vermeidet teure Folgeschäden und schützt unsere Lebensgrundlagen.

Pressekontakt: presse@gls.de www.qls.de/presse



- Plege-Unterstützung für Angehörige
- Kurzfristige Einzelmaßnahmen z. B. Wickel,
- Einreibungen, anthroposophische Therapien
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume
- Sterbebegleitung, Sterbepflege

Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84 www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de



T. 040 - 66 90 37 82 www.eva-trapp.de

Beratung für Alleinerziehende, Familienmenschen, schwere Herzen ...

Systemische Therapie Hamburg

Einzel | Paar | Familienberatung

Eva Maria Trapp



Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung) für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika Bufdi Vogthof BG e.V. Vogthof Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V. Ohlstedter Str. 11 22949 Ammersbek Tel.: 040-605 67 80 info@vogthof.de www.vogthof.de

Ein Konflikt ist immer Chance für Entwicklung

Stefanie von Laue Mediation und Moderation

0160 - 88 60 557 info@vonlaue.com / www.vonlaue.com



32 Februar 2023 Februar 2023 33

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. , Mi 16 - 19 h, Fr 16-18 h. Für andere Zeiten Tel. 040-510 332 kontaktieren.
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Zweiabüro T: 040 539 43 94 (AB)
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Auskunft: Dietrich Karnatz T. 040-735 55 82 und Georg Huisgen T. 040-64 53 87 40.
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Dr. Wolfgang Rißmann, Tel. 04102-7776844
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts, T: 040/41331620
- Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr.1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwtl.: Maja Schultz, Tel. 04821-712 10
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen. Auskunft: Peter Drescher, Tel: 04122-52493
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfbH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Dienstag und Donnerstag 9:00-13:00 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 49208016
- Magdalena-Gemeinde, Bergedorf-Lüneburg-Wendland, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/30716120
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, (Alexandra Messias)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland , Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 040 41 30 861
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Bauckhof Stütensen, sozialtherapeutische Gemeinschaft e.V., Stütensen 2, 29571 Rosche, Tel.: 05803-9640, info@bauckhof-stuetensen.de, www.bauckhof.de
- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- fördern und begleiten, Martinswerk Nord gGmbH, Bergstedter Markt 1, 22395 Hamburg, www.foerdernundbegleiten.de, post@foerdernundbegleiten.de
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op´n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11

hinweis Hier könnte stehen* Rufen Sie doch an oder schicken Sie eine Mail. Tel.: 040/410 41 71 hinweis-hamburg@online.de

rudolf**steiner**schule hamburg-wandsbek

Unsere zweizügige Schule sucht für das Schuljahr 2023/24 oder früher

Eurythmielehrer (m/w/d)

ab sofort für 10 Stunden (oder mehr) in verschiedenen Klassenstufen

Englischlehrer (m/w/d)

für eine halbe bis volle Stelle mit Abiturberechtigung und gerne mit Nebenfächern

Oberstufenlehrer (m/w/d)

für Biologie, Chemie und Geographie, gerne mit Abiturberechtigung

Klassenlehrer (m/w/d)

für unsere 1. Klasse

Wir bieten

- ein erfahrenes und engagiertes Kollegium
- · eine solide Einarbeitung
- Berufsanfänger*innen und erfahrenen Kolleg*innen gleichermaßen Entwicklungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an den Personalkreis über unsere Schulhomepage <u>www.waldorfschule-</u> wandsbek.de>Schule>Stellenangebote

www.waldorfschule.wandsbek.de

Adressen Adressen

- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-861070.
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- "Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V"., Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/97257-0
- Michael Schule Harburg, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel.: 040 709 737 780, Fax: 040 709 737 78 19, Email: mail@michaelschule.net Internet: www.michaelschule.net
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Humanopolis GmbH, Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, www.humanopolis.de ; info@humanopolis.de, Tel.: 05872/99091-0
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof. Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de
- Waldorfkindergarten Bargteheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargteheide, sekretariat@waldorfkindergarten-bargteheide.de, www.waldorfkindergarten-bargteheide.de
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, www.waldorfkindergaerten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Waldorfkindergarten Wilhelmsburg/ Georg-Wilhelm-Str. 43-45/ 21107 Hamburg, Tel: 040-87072036. wilhelmsburg@waldorfkindergarten-hh.de www.waldorfkindergaerten-hamburg.de/wilhelmsburg

- Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kindergarten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18 88 45 95, bluecherstrasse@waldorfkinderaarten-altona.de
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 39 90 52 29, mercado@ waldorfkindergarten-altona.de
- Waldorfkindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148
 Hamburg, www.kigamitte.de, E-Mail: waldorfkindergarten@alterabenstrasse.de. www.alterabenstrasse.de. Tel. 45000377
- Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a,25436 Uetersen. Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
- Waldorfkindergarten Eimsbüttel/Eppendorf e.V., Bogenstraße 45, 20144 Hamburg, Tel. 040/420 80 23, E-Mail: info@waldorfkindergarten-hh.de
- Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hambura. Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg. Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 040 32 59 544 40
- Waldorfkindergarten Stade, Henning-von-Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, 04141 / 411 473 www.waldorfkindergarten-stade.de
- Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.O 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfkindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87

- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de
- •Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorfe 20, 21256 Wärme, Tel.: 04187/479www.hofwoerme.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Robben-Café Ahrensburg, Bornkampsweg 31a, 22926 Ahrensburg, www.robben-cafe.de und 04102-6951982

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner.
 *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/ e-mail: info@demeter-im-norden.de
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg-Tel:040-85179268-0, Fax:040-85179268-21, info@institutdioaenes.org. www.institut-dioaenes.de
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de

- "Haus am Ottenbeck ein Ort zur Stärkung seelischgeistiger Kräfte", Ottenbeck 1, 21684 Stade-Agathenburg Tel.: 04141 405 137, Email: info@haus-am-ottenbeck.de Homepage: www.haus-am-ottenbeck.de
- Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de
- Isis-Institut-Hamburg Institut für spirituell erweiterte integrative Traumapädagogik und Traumatherapie, c/o PPG Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 22395 Hamburg, 040 -239 94 758, www.isis-institut-hamburg.de
- Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, Tel.: 533 27 083
- Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rögenweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532, info@philia-pflegedienst.de
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Gesundheit Aktiv nord e.V., c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Kontakt : 040 811340 . info@gesundheit-aktiv- nord.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620.
 www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- TONALi SAAL, Kulturprojekt, Kleiner Kielort 3 5, 20144 Hamburg, 040 532 66271, info@tonali.de, tonali.de

Schauspiel

 Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, 040-88 88 86 20, info@waldorf-hh.de, www.waldorf-hh.de
- Waldorf Fach- und Berufsfachschule für Sozialpädagogik in Hamburg, Verein zur Förderung der Waldorfberufsbildung Hamburg e. V., Hufnerstraße 20, 22083 Hamburg, Tel.: 040-535 489 06, www.waldorferzieher.de
- Rudolf Steiner Schule Altona e.V., Bleickenallee 1, 22763 HH, mail@waldorfschule-altona.de; www.waldorfschule-altona.de, Tel. 410 099 3

Adressen/Impressum

- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH. Tel. 82 24 00 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH. Tel. 040 607 757 30
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH. Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH. Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail:mail@innerestadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, vewaltung@waldorfschuleapensen.de
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur F\u00f6rderung der Waldorfp\u00e4dagogik in Stade e.V., Henning-von-Tresckow-Weg 2, 21684 Stade, 04141 / 510 521 www.waldorfschule-stade.de
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de
- Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargteheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.
- Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel.: 040/85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

- Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V., Regionalstelle Norddeutschland, c/o Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel: +49 (0) 40 88 88 86 21, Mobil: +49 (0) 1525 2451132, E-Mail: regio-nord@freunde-waldorf.de
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de



Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats. Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg,

Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. Konto nur für Spenden: IBAN 56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).





PC persönlich

Computer-Dienstleistungen, Beratung und Schulung für privat und Gewerbe.

Hard- und Software, Netz, Datenschutz, Windows, Linux, freie Software. Persönlich, schnell und günstig. Ich helfe Ihnen, sich selbst zu helfen.

0174-323 80 66 info@datennutz.de





zl-hamburg.de

ZusammenLeben e.V. begleitet erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf im Nordosten Hamburgs.

WIR SUCHEN SIE m/w/d

- als p\u00e4dagogische Fachkraft im Werkstattbereich mit Schwerpunkt Hauswirtschaft und K\u00fcche f\u00fcr ca. 24 Std./ Woche, ab 1.3.2023
- als Reinigungskraft auf 520,-€ Basis, ab sofort
- als Freiwillige im FSJ oder BFD, für 38,5 Std./ Woche, ab sofort



kontakt@zl-hamburg.de

Tel. 040-604 00 36 | Ansprechpartnerin: Kirsten Nitsche



Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammen-Leben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Kaminholz aus eige-ner Produktion,
Preis auf Anfrage,
Lieferung
frei Haus.Gar-ten-und
Hofservice von Zusammen Le-ben GmbH. Infos
unter:
040-644 216 16, garten @ zl-hamburg.de oder
www.zl- hamburg.de.

Rechtliche Beratung? Rechtsanwalt Gerd-J.Schulz hilft! Tel.: 8664081 G-J.SCHULZ@T-ONLINE.DE

hinweis Ihre Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1.80 (bei Chiffre: plus Euro 3.-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH

• Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige Ich bin Sängerin und suche eine Wohnung oder Berufstätigen-WG in Altona, oder mit guter Anbindung dorthin. Ich bringe ein Klavier mit. 0176/63042689

Gesundes Zuhause + gesunder Schlaf! www.freischwingen.de Rutengängerin_Einrichtungsberatung_Architektin. Dipl.Ing. Annette Finkeldey 0178 20 55 728





für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

Kleinanzeigen

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Klavierstimmung in gewohnter gleich-schwebender oder in neuer, wohltemperierter



Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 4292 33 oder Peter.Clementsen@t-online.de

Urlaub auf vielseitigem Demeterhof im Naturpark Lauenburg. Seen. 4 Themenzimmer, Gemeinschaftsküche, einzeln oder als Wohnung zu mieten. Hofladen mit Küche u. Café, Seminarraum www. domaene-fredeburg.de T 04541-862142

Wir vermieten schöne Räume in HH-Ottensen am Wochenende für Seminare + Mo, Di Nachmittag für Massagen, Beratung, o.ä. Tel. 040-430 80 81 (Mo, Di + Do, Fr 10-12 h)

Yoga Dance mit Live Trommeln und Kandyan Dance aus Sri Lanka. Workshop: Sa, der 11.02. 2023, 15:00 – 18:00; Kurse in HH-Ost und Ahrensburg. Anmeldung: almut.lenz@outlook.de oder Telefon: 040/6447110, nähere Infos www.sri-lanka-tanz.de. Yoga im tänzerischen Flow: Beweglichkeit und Kraft trifft auf Lebensfreude, mitreißende Rhythmen auf Konzentrationsfähigkeit, Anmut auf Selbstfindung, Schönheit auf geistig-mentale Ausgeglichenheit







Unser Roggenbrot



- Wir backen dieses Brot, wie es schon vor einigen tausend Jahren gebacken wurde. Wir verfolgen den Weg des Getreides von der Aussaat über Wachstum, Ernte, Reinigung und Lagerung bis zur Auslieferung. Wir wissen, wo das Getreide gewachsen ist, wir kennen den Bauern und seine organisch-biologische Anbaumethode. Denn – wie das Korn, so das Brot.
- Wir verwenden keine Backmittel wie Pulver organischer Säuren oder getrocknete Sauerteigextrakte, wir verwenden keine Quellmehle und Frischhaltemittel, keine Konservierungsstoffe wie Sorbinsäure oder Propionsäure, wir verwenden nicht einmal industriell produzierte Hefe.

- Wir backen unser Roggenbrot aus Roggen, Salz und Wasser, ausschließlich aus diesen drei Zutaten.
 Wir verzichten auf die "Hilfs"-Mittel und backen unser Brot nach den Regeln der Backkunst.
- Wir mahlen das Getreide auf unseren Steinmühlen und bereiten daraus unmittelbar unsere Teige, noch bevor der Luftsauerstoff Fette und Vitamine angreifen und zersetzen kann, bevor sich die Aromastoffe verflüchtigen können.
- Unseren Sauerteig züchten wir über 24 Stunden in mehreren Führungsstufen, bis er gerade da ist, wo wir ihn haben wollen: eine ausreichende Versäuerung für ein gutes Backergebnis, ein mildes, ausgeglichenes Aroma und reich an Sauerteighefen.
- Früher fügten wir dem Teig Meersalz hinzu. Aber wegen der Belastung durch Mikroplastik verwenden wir heute ausschließlich Steinsalz.
- Wir lassen den Teigen lange Ruhezeiten zur Reifung.
- Die Teiglinge werden schließlich in den gut vorgeheizten Ofen geschoben, wo die Brote bei fallenden Temperaturen in Ruhe ausbacken können.
- Wir empfehlen, dieses Brot nicht frisch anzuschneiden. Roggenbrote brauchen Zeit zur Nachreifung und erreichen ihr volles Aroma erst nach zwei bis drei Tagen.
- Die Seele des Bäckers liegt in den Fingerspitzen.

Ihr Bäckermeister Thomas Effenberger

NEUE

FRÜHJAHR KOLLEKTION

In unseren Filialen und unter www.maas-natur.de

HAMBURG

Grindelallee 166 20144 Hamburg

Mo-Fr: 10-19 Uhr Sa: 10-16 Uhr

040 41353131 hamburg@maas-natur.de

> PORTO FREI

F2023

815 7UM 13.2-2023



